

Gymnasiale Oberstufe Saar (GOS)

Lehrplan für das Fach

Evangelische Religion

**als Neigungsfach
(vierständiger G-Kurs)**

Februar 2008

LEHRPLAN FÜR DAS NEIGUNGSFACH EVANGELISCHE RELIGION

Vorbemerkung

Anthropologisch-ethischer Bereich: Moral und Gewissen (1. Halbjahr)

Vielfältige gesellschaftliche Herausforderungen, die Pluralität von Werthaltungen und der stets zitierte Wertewandel wecken das Bedürfnis nach Wertmaßstäben und Orientierung. Die Bewältigung dieser ethischen Herausforderungen setzt spezifische Erkenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen voraus, um urteils-, mitbestimmungs- und mitgestaltungsfähig mit den Fragestellungen umgehen zu können (Klafki). Ausgehend von dieser Situationsbeschreibung sieht man die Aufgabe des Religionsunterrichts vor allem in der Behandlung und Beantwortung ethisch-moralischer Fragen. Auf dem Hintergrund solcher Erwartungen muss allerdings deutlich werden, dass auch bei der Behandlung ethischer Themen der Religionsunterricht nicht einfach mit dem Ethikunterricht identisch ist. Andererseits soll aber durchaus der spezifische Beitrag des Religionsunterrichts zur ethischen Erziehung herausgestellt werden. Dadurch konkretisieren die Kirchen ihre Bildungsmitverantwortung auf einem wichtigen Feld der schulischen Bildung und Erziehung.

Ethik ist das Nachdenken über menschliche Lebensführung. Die philosophische Ethik orientiert sich dabei an den Möglichkeiten und Grenzen der Vernunft. Für die theologische Ethik ist der christliche Glaube konstitutiver Bezugspunkt. So versteht sich die evangelische Ethik als Auslegung der biblischen Überlieferung im Kontext der heutigen Lebenswirklichkeit. Im Religionsunterricht der Sekundarstufe II sollen die Schüler/-innen mit Argumentationsmustern der philosophischen und theologischen Ethik bekannt gemacht werden und dabei gleichzeitig deren produktive Differenz erkennen.

In allen Klassenstufen werden im Religionsunterricht ethische Themen behandelt. Während in der Sekundarstufe I einzelne Probleme fokussiert werden, geht es im Bereich der Sekundarstufe II neben dem Kennen lernen ethischer Argumentationsfiguren um das Einüben ethischer Reflexion mit dem Ziel einer begründeten ethischen Entscheidungsfindung und der Erweiterung der Handlungskompetenz.

Ekklesiologisch-sozialer Bereich: Kirche und Welt (2. Halbjahr)

Das Thema Kirche und Welt repräsentiert die Frage nach der institutionalisierten Form und nach dem gemeinschaftsstiftenden Impuls der christlichen Religion. Das Ziel der Unterrichtseinheit besteht darin, die historische Gestaltwerdung des Christlichen an exemplarisch ausgewählten Brennpunkten der Kirchengeschichte zu rekonstruieren, zu erschließen und mit den lebensweltlichen Erfahrungen der Schüler/-innen in Beziehung zu setzen.

Allerdings stehen die Schüler/-innen der Kirche – wie auch anderen gesellschaftlichen Institutionen – im Allgemeinen recht kritisch, bisweilen vorurteilsbeladen gegenüber. Trotz aller Distanz, Kritik, Gleichgültigkeit oder Ablehnung von Christentum und Kirche möchte die überwiegende Mehrzahl der Jugendlichen aber nicht in einer Gesellschaft leben, in der es entweder überhaupt keine Kirche mehr gibt oder die Kirchen nur noch als Denkmäler oder Museen erhalten werden. Insbesondere die kirchlichen Bauten, die Kirchen und Dome, sind für die Jugendlichen alternativlos hoch besetzte Orte, wenngleich sie weniger als Gotteshäuser denn als Orte der Begegnung oder Selbstbegegnung gesehen werden. Durch ihre erhabene Architektur scheinen sie Erlebnisqualitäten zu bergen, die den alltäglichen Erfahrungshorizont der Jugendlichen in der Leistungs- und Freizeitgesellschaft übersteigen. So sind die christlichen Gotteshäuser, sei es in der Gestalt einer einfachen Dorfkirche oder einer prunkvollen Kathedrale, bisweilen die einzigen unübersehbaren Zeichen der Präsenz des Christlichen in der säkularen Welt. An diesen Befund – die institutionskritische Einstellung der Schüler/-innen einerseits, ihre Aufgeschlossenheit gegenüber Kirchbauten und sakraler Architektur andererseits – gilt es bei der didaktischen Umsetzung des Kurshalbjahres anzuknüpfen.

Die leitende Perspektive hierzu liefert der bau- und kunstgeschichtliche Ansatz: Er macht sich die beschriebene Offenheit der Jugendlichen zunutze, indem er sakrale Architektur und Kunst als

selbstständige Bedeutungsträger der christlichen Botschaft wahr und ernst nimmt, indem er sich der vielfältigen Methoden der Kirchenraumpädagogik bedient, um die Bauwerke, Skulpturen und Bilder zu erschließen und zu deuten. Gelingt es, die steinernen Zeugen gebauter Theologie, die stummen Monumente des Glaubens vergangener Zeiten zum Sprechen zu bringen, so teilen sie etwas mit von der Weltsicht, vom Lebensgefühl und vom Selbstverständnis der sie formenden Epochen. Gleiches gilt für die Bildkunst: Gelingt es, ihre Symbole und Allegorien zu entschlüsseln, so gewährt sie einen Einblick in das Denken, Fühlen und Wollen früherer Generationen.

Dieses Gelingen ist jedoch abhängig von einer didaktischen Gesamtschau, die verhindert, dass sich der Akt des vermeintlichen Verstehens auf das bloße Registrieren, Memorieren und Rekonstruieren einer erschlagenden Fülle historischer Details, auf stilkundliche oder bautechnische Einzelinformationen beschränkt. Die didaktische Leitlinie des Kurshalbjahres orientiert sich an der Einsicht, dass jedes Kirchengebäude immer Zweckbau und Symbol in einem ist, dass es sowohl die Präsenz des Heiligen ausdrücken als auch als Versammlungsstätte der Gemeinde fungieren soll. Sie folgt den Spuren kirchlicher Bau- und Bildkunst durch die Jahrhunderte zwischen theologisch-spirituellen Anspruch und gesellschaftlich-weltlicher Realität. Um diese Spuren weiter zu konkretisieren, zu vertiefen und mit Leben zu füllen, kann der bau- und kunstgeschichtliche durch den biografiebezogenen Ansatz ergänzt und bereichert werden. Diese kirchengeschichtliche Entdeckungsreise durch zwei Jahrtausende mit ihrem spannungsreichen Gegenüber, Ineinander und Nacheinander verschiedener Bau-, Lebens- und Glaubensstile einerseits und Herrschafts- und Gesellschaftssystemen andererseits führt mitten hinein in die gegenwärtige Zeit: Sie führt in die Auseinandersetzung mit der Frage nach Standort und Stellenwert des Christlichen in der pluralistischen Gesellschaft und gelangt im vorwärts gewandten Blick auf die Zukunftsfähigkeit der Kirche in der globalisierten Welt zum vorläufigen Abschluss.

Theologischer Bereich: Gott und Gottesbilder (3. Halbjahr)

Neuere Untersuchungen zeigen, dass die Schüler/-innen trotz fortschreitenden Traditionsabbruchs und zunehmender Verlagerung des Glaubens in die Privatsphäre der Gottesfrage abgeschlossen gegenüberstehen. Diffus-vage wird von den Jugendlichen dieser Altersstufe Gott zu meist als "Inbegriff von Geborgenheit" wahrgenommen; die Bedeutung des Gottesglaubens für das alltägliche Leben wird recht niedrig eingestuft. Die Schüler/-innen befinden sich in einer Phase dezidiert selbst bestimmenden Suchens und Fragens, zumal angesichts von Erfahrungen, die das Alltägliche sprengen und an die Grenze des Begreifens führen. Dabei sind sie eingebunden in eine Gesellschaft, in der oft außerhalb des kirchlichen Raumes eine "neue Spiritualität" gesucht wird, die an Elemente traditioneller christlicher Mystik anknüpft oder solche anderer Religionen heranzieht. So gilt es, beim Unterrichtsthema "Gott und Gottesbilder" die emotionalen und existentiellen Aspekte deutlich einzubringen und auf Entwicklung und Entfaltung des Lebens und Glaubens hinzuweisen.

Das Kursthema bedarf einer Unterrichtsführung, die die Schüler/-innen ermutigt, ihre Wege und Positionen aufzusuchen, zu überprüfen und ggf. zu differenzieren. Zu solcher Moderation des Lehrers gehört auch, dass er bereit ist, eigene Fragen und Überzeugungen ins Gespräch zu bringen.

Nachdem die Lerngruppe im Einstiegskapitel für sie wichtige Aspekte herausgefunden hat, betrachten und prüfen die Schüler/-innen - die i.d.R. die Gottesvorstellungen der Kindheit verabschiedet und häufig durch einen jugendlichen Atheismus ersetzt haben - rational-argumentative Zugänge zur Gottesfrage. Im Anschluss an diese Betrachtungsweise lässt sich die Bandbreite biblischer Sichtweisen, die einladende Offenheit bildhaft-symbolischer biblischer Rede erschließen. Im Rahmen der Zuspitzung der Gottesfrage in der Theodizee werden Antworten bzw. Gottes- und Menschenbilder anderer Religionen einbezogen. So kann die biblische - wie die eigene - Sicht von den Schülern weiter konturiert werden, bis hin zur Frage nach einer heute gelebten religiösen Praxis ("gelebte Religion"). Zum Abschluss werden - angesichts des religiösen Pluralismus in der Lebenswelt der Schüler/-innen und der sich auch in den Medien spiegelnden wachsenden Bedeutung der Religionen in der Gegenwart - mögliche und wünschenswerte Perspektiven eines zukunftsgerichteten interreligiösen Gesprächs aufgesucht.

Dialogischer Bereich: Glaube und Wissen (4. Halbjahr)

Der Kurs nimmt Fragestellungen auf, die wesentlich zum Gespräch zwischen Theologie und Naturwissenschaft gehören und Wirklichkeitserfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren. Oft werden bei Schülern Lösungsangebote der Naturwissenschaft als konkurrierende Antworten zum Glauben und zur Theologie gewertet, stehen Glaube und Wissen im Bewusstsein der Schüler/-innen unvereinbar gegenüber. Ausgehend von der kritischen Reflexion der eigenen Wahrnehmung leitet die Unterrichtseinheit die Schüler/-innen dazu an, unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit - naturwissenschaftliche, geisteswissenschaftliche, religiöse - zu thematisieren und zu vergleichen. Gelingt es, Glaube und Wissen aus der eng führenden Konfliktstellung zu befreien und als unterschiedliche, sich jedoch ergänzende Zugänge zur Wirklichkeit zu erschließen, kann auf diese Weise ein sinnvoller Abschluss des gesamten schulischen Religionsunterrichtes erreicht werden.

Allerdings besteht die Gefahr, sich in diesem komplex und im noch ganz und gar un abgeschlossenen Gespräch zwischen Naturwissenschaft und Religion zu verlieren. Die Unterrichtseinheit kann darum nur einige entscheidende Weichenstellungen dieses Gespräches markieren und zielt darauf ab, Glaube und Wissen als komplementäre Zugänge zur Wirklichkeit aufzuzeigen. So gilt es zunächst, einige Perspektiven der Wahrnehmung aufzuzeigen, die in der Philosophie, Theologie und Naturwissenschaft eingenommen wurden/werden. Die Schüler/-innen sollen dazu angeleitet werden, naturwissenschaftliche und/oder theologische Engführungen zu erkennen, sie kritisch zu hinterfragen und sich ein reflektiertes Verhältnis von Glaube und Wissen in dialogischer Weise zu eröffnen.

Solche Zugänge zur Wirklichkeit sind exemplarisch an drei Bereichen aufzuweisen. Zum einen an der Frage „Woher kommt die Welt“, zum anderen in der Darstellung der „Wahrnehmung der Wirklichkeit in den Wissenschaften“ und schließlich in einer Auswahl an Beispielen für einen reflektierten, verantwortlichen theologischen Umgang mit den (natur-) wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Stoffverteilungsplan

G-Kurs, 1. Halbjahr der Hauptphase		4 Wochenstunden
verbindliche Inhalte: Moral und Gewissen		Stunden
Werte, Normen, Wertewandel	4	
Herausforderungen: Was sollen wir tun? Wie sollen wir uns entscheiden?	8	
Ethische Positionen	6	
Biblisch-theologische Ethik	8	
Gewissen	6	
Ethische Fragen im Lebenszusammenhang	8	
Fakultativ: weitere ethische Positionen		

G-Kurs, 2. Halbjahr der Hauptphase		4 Wochenstunden
verbindliche Inhalte: Kirche und Welt		Stunden
Erfahrungen mit der Kirche und Erwartungen an die Kirche	4	
Biblische Grundlagen	6	
Kirche(n) bauen – Kirche sein: Kirchengeschichte zwischen Auftrag und weltlicher Gestalt (Antike, Reformation u. ein weiterer Brennpunkt in Auswahl)	18	
Kirche im Dialog	6	
Kirche in der Welt – Kirche für die Welt	6	
fakultativ: ein weiterer Brennpunkt der Kirchengeschichte an bau- oder kunstgeschichtlichen Beispielen		

G-Kurs, 3. Halbjahr der Hauptphase		4 Wochenstunden
verbindliche Inhalte: Gott und Gottesbilder		Stunden
Annäherung – Erfahrungen, Vorstellungen, Zugänge, Fragen	4	
Rationale Wege – Denken an der Grenze	8	
Jenseits des Denkens – Ansatz der Mystik	4	
Gott aus der Bibel – von und mit Gott reden	10	
Theodizee: Gott und das Leid – Gott und die Welt im Leid	8	
Denkend glauben und hoffen? – mit Gott im Gespräch	6	
fakultativ: Gott im Gespräch der Religionen		

G-Kurs, 4. Halbjahr der Hauptphase		4 Wochenstunden
verbindliche Inhalte: Glaube und Wissen		Stunden
Wahrnehmung und Wirklichkeit	2	
Woher kommt die Welt?	8	
Wahrnehmung der Wirklichkeit in den Wissenschaften	6	
Verantwortung für die Wirklichkeit	4	
fakultativ: weitere Beispiele „Verantwortung für die Wirklichkeit“		

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (1. Halbjahr)

Anthropologisch-ethischer Bereich: Moral und Gewissen

Der Zugang der Schüler/-innen zu ethischen Fragestellungen kann erleichtert werden, wenn ein Einstieg gewählt wird, der sich mit eigenen und fremden Wertvorstellungen befasst. Wichtig ist dabei, dass die Schüler/-innen ihre Wertvorstellungen festhalten, um sie bei ethischen Fragestellungen, die im Verlauf des Kurses vorkommen, heranzuziehen und zu überprüfen.

Am Beispiel von Konflikt- und Dilemmasituationen üben die Schüler/-innen ethische Urteilsbildung und ziehen dazu philosophische und theologische Argumentationsmuster heran, die in Auswahl vertieft werden sollen. Deutungen und Definitionen des Gewissens führen dann zu Beispielen von Gewissensentscheidungen, die methodisch im Sinne des „Vorbildlernens“ eindrückliche Modelle biografiebezogenen Lernens darstellen. Im abschließenden Teil können einmal mehr ethische Reflexions- und Entscheidungsprozesse an konkreten Beispielen aus dem individuellen Lebenszusammenhang sowie aus dem gesellschaftlichen, globalen Kontext eingeübt werden.

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Werte, Normen, Wertewandel

- Gesellschaftliche und eigene Wertvorstellungen
- Bedingtheit und Wandel von Werten
- Begriffsbestimmungen und Unterscheidungen: Moral, Ethik, Werte, Normen

Herausforderungen: Was sollen wir tun? Wie sollen wir uns entscheiden?

- Konflikt- und Dilemmasituationen
- Ethisches Stufenmodell nach L. Kohlberg
- Schritte ethischer Urteilsfindung

Allgemeine Wertvorstellungen im Vergleich mit persönlichen Werten
Bildbetrachtung: R. Magritte, Persönliche Werte, EA S. 18; Werte in Wissenschaft und Forschung, AdS S. 6; Wertorientierungen in der Lerngruppe, Umfrage, AdS S. 3; Wertorientierungen im Film und in der Popmusik

Kulturelle Bedingtheit, EA S. 18f; AdS S. 8; Zeitgebundenheit, Film: Der Club der toten Dichter; AdS S. 4f
Krise und Wandel der Moral und Entstehung neuer Wertinhalte, Dialog S. 37
Weibliche und männliche Moral?, Dialog S. 29; EA S. 190ff

Dialog S. 38; Grundkurs S. 118; EA S. 11; AdS S. 50; EA S. 10ff

Dialog S. 16ff; RBO 305; Grundkurs S. 96
Aktuelle Beispiele

Kennen lernen des Modells, Anwendung auf Beispiele (Konflikt- u. Dilemmasituationen, s. o.), Vergleich mit der eigenen Position bzw. eigenen Wertorientierung, Dialog S. 26. 31ff. 122; AdS S. 11; KB 11+ S. 118

Schritte kennen lernen und an Beispielen anwenden, RBO S. 342; KBO S. 86; Dialog, S. 107. 115. 118f. 122; AdS S. 46 ff

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (1. Halbjahr)

Anthropologisch-ethischer Bereich: Moral und Gewissen

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Ethische Positionen

- Gesinnungs- und Verantwortungsethik
- Kants kategorischer Imperativ
- Utilitarismus

Weitere Positionen (eine in Auswahl)

- Liebes- und Mitleidsethik

- Hedonismus

- Tugendethik

- Diskursethik
- Existenzialistische Ethik

Biblich-theologische Ethik

- Ethik des AT als Anstoß und Orientierungshilfe

- Ethik des NT als Anstoß und Orientierungshilfe

- Argumentationsweise einer evangelischen ethischen Position

Überblick über Grundformen ethischer Urteilsbildung, RBO S. 306

Bildbetrachtung und Beispiele, EA S. 95f;
[@www.de.wikipedia.org/wiki/Jacques-Louis_David](http://www.de.wikipedia.org/wiki/Jacques-Louis_David)
KBO S. 85

Dialog S. 59; EA S. 83ff; Farbe bekennen S. 17f; Konzepte S. 33f; Bildbetrachtung, Farbe bekennen S. 18

KBO S. 84; EA S. 70ff

Die sieben großen Werke der Barmherzigkeit, Bildbetrachtung, EA S. 102;
Beispiele EA S. 98f; Das Beispiel „Oskar Schindler“, EA S. 102f; Film: Schindlers Liste; Das Beispiel Albert Schweitzer, RBO S. 309f

EA S. 36ff

Antike Kardinaltugenden, EA S. 55f;
Sind Tugenden noch zeitgemäß?, EA S. 50ff; Grundkurs S. 134f
[@www.beyars.com/kunstlexikon/lexikon](http://www.beyars.com/kunstlexikon/lexikon)

EA S. 112ff

EA S. 126ff

→Einführungsphase, Der Dekalog
Dekalog – Bewahrung der Freiheit, KBO 74; AdS S. 12f; KB11+ S. 108f; Grundkurs S. 43ff; Aktualisierung der Gebote an Beispielen, Schmitz, Die Zehn Gebote

Ethische Modelle im Neuen Testament, Neutestamentliche Briefliteratur: „Konflikt in Korinth“, Dialog S. 54ff;
Bergpredigt: Wirkungsgeschichte und Auslegungsmuster, Dialog S. 55; Grundkurs S. 59f; KB11+ S. 130ff; Mokrosch, Die Bergpredigt im Alltag S. 19ff

Das Beispiel Nächstenliebe und Barmherzigkeit: Biblische Ethik im Test/Verlorene Barmherzigkeit, AdS S. 22ff

Veit-Jakobus, Das Beispiel Dietrich Bonhoeffer, Dietrich Bonhoeffer 1906-1945

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (1. Halbjahr)

Anthropologisch-ethischer Bereich: Moral und Gewissen

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Gewissen

- Was ist Gewissen? Antworten, Definitionen, Deutungen
- Das Gewissen meldet sich
- Gewissen, Schuld, Vergebung

Dialog S. 79f. 82; RBO S. 311ff;
Religion betrifft uns 2/98, S. 11f. 20. 24

Beispiele für das Handeln aus einer Gewissensentscheidung heraus, Religion betrifft uns 2/98 S. 28f
Film: G. Elser – Einer aus Deutschland;
Film: Sophie Scholl - Die letzten Tage

RBO S. 311f; KB11+ S. 120;
Grundkurs S. 155ff

Ethische Fragen im Lebenszusammenhang – Angewandte Ethik

- Beispiele und Problemfelder (in Auswahl)

Grundmuster ethischer Urteilsbildung bei Entscheidungen im wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Bereich, Religion betrifft uns 4/2000 S. 21

Bioethik:
Beispiel: Klonen und Pränataldiagnostik, RBO S. 326ff; EA S. 150ff; Film: Blueprint; RU praktisch S. 27ff; :in Religion 9/2005, Blueprint Religion betrifft uns 4/2000 S. 26ff; RU praktisch; @www.quarks.de

Umweltethik :
RBO S. 324ff; EA S.166ff

Wirtschaftsethik:
RBO S. 320ff; EA S. 180ff; KBO S. 92ff

- Ethische Herausforderungen in einer globalen Welt

Stellungnahmen der Religionen
Klöcker/Tworuschka, Ethik der Weltreligionen;
RU praktisch S. 113;
Gerechtigkeit, Menschenrechte, Weltethos,
RBO S. 335ff; KBO S. 88f

Literatur und Medien:

Lehrbücher und Schülermaterialien:

- AdS = Auf der Suche nach einer menschenfreundlichen Moral, Oberstufe Religion 4, hg. von Rudolf Mack u. Dieter Volpert, Stuttgart, 7. Aufl. 1994
- Dialog = Moral und Gewissen, Im Dialog 3, Kurs Religion für die Sekundarstufe II, hg. von Gisela Helwig-Meier und Gebhard Neumüller, München 1995
- EA = Ethik aktuell. Texte und Materialien zur Klassischen und Angewandten Ethik, hg. von Jörg Peters u. Bernd Rolf, Bamberg 2002
- Grundkurs = Grundkurs christliche Ethik, hg. von Stephan Ernst u. Ägidius Engel, München 1998
- KBO = Kursbuch Religion, Oberstufe, hg. von Hartmut Rupp u. Andreas Reinert, Stuttgart/Braunschweig 2004; Lehrermaterialien 2006
- KB 11+ = Kursbuch Religion 11+, hg. von Ulrich Kämmerer u. Gerhard Kraft u.a., Stuttgart/Frankfurt/M. 1995
- RBO = Religionsbuch Oberstufe, hg. v. Ulrike Baumann u. Friedrich Schweitzer, Berlin 2006
- RU praktisch = Mensch macht Mensch, Christliche Ethik und Gentechnologie. RU praktisch Sekundarstufe II, hg. von Susanne Bürig-Heintze, Göttingen 2005
- Ethik der Weltreligionen. Ein Handbuch, hg. von Michel Klöcker u. Monika und Udo Two-ruschka, Darmstadt 2005
- *Farbe bekennen*, Jahrgangsstufe 13, Unterrichtswerk für katholische Religionslehre in der gymnasialen Oberstufe, hg. von Albert und Friederike Loy, München 1996
- Hölischer, Andreas, Leitlinien zur Orientierung in der Gesellschaft. Ein Wörterbuch zum Thema Werte, in: Evangelische Aspekte 3/2006, Werte, hrsg. von der Evangelischen Akademikerschaft, Stuttgart 2006
- :in Religion 9/2005: *Blueprint*, Jahrgangsstufe 9/10, Aachen 2005
- *Kennen Sie die Zehn Gebote?* Biblische Normen und verantwortliches Handeln, Oberstufe Religion 8, mit Lehrerheft, hg. von Rudolf Mack u. Dieter Volpert, Stuttgart 1985
- Mokrosch, Reinhold, Die Bergpredigt im Alltag, Anregungen und Materialien für die Sekundarstufe I/II, GTB 746, Gütersloh 1991
- *Moral und Gewissen*, Konzepte 5, hg. von Klaus Heintz u. Gebhard Neumüller, Frankfurt / München, 2. Aufl. 1983
- Müller-Kent, Jens, Bioethik – Schöpfer Mensch, Gentechnik und Eugenik – Transplantation – Reproduktionsmedizin – Euthanasie. Arbeitsblätter Religion, Stuttgart / Düsseldorf / Leipzig 1999
- *Religion betrifft uns* 2/1998: Gewissen. Das innere (B)engelchen, Aachen 1998
- *Religion betrifft uns* 4/2000: Bioethik. Regeln für die 2. Schöpfung?, Aachen 2000
- *Religion betrifft uns* 1/2001: Wirtschaftsethik. Geld bewegt die Welt, Aachen 2001
- *Religion betrifft uns* 2/2004: Globalisierung gestalten. Verantwortung in einer entgrenzten Welt, Aachen 2004
- *Sachwissen Ethik*. Begleit- und Arbeitsbuch für den Unterricht in Ethik, Werte und Normen, Philosophie, Lebensgestaltung und Religion Sekundarstufe II, hg. von Hans-Werner Danowski u. Irmgard Pickerodt u. Jürgen Wolf, Göttingen 1993
- Schmiz, Gustav, *Die Zehn Gebote*. Situationen – Maßstäbe – Entscheidungen. Ein unterrichtspraktisches Handbuch mit Arbeitsblättern für die Klassen 10 - 13 in den Fächern Religion und Ethik. Kreativer RU, Limburg-Kevelaer 2002 (Die Zehn Gebote)
- *Sophie Scholl – Die letzten Tage*, Filmheft zum Film von Marc Rothemund, Deutschland 2005, hg. von Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, Neuauflage 2005
- Veit-Jakobus, Dieterich, Dietrich Bonhoeffer 1906 – 1945. Ein Materialbuch für die Oberstufe, Stuttgart 2006

Für die Hand des Lehrers:

- Deuser, H., Die Zehn Gebote. Kleine Einführung in theoretische und praktische Fragen der Ethik, Stuttgart 2002
- *Ethisch erziehen in der Schule*, hg. von Gottfried Adam u. Friedrich Schweitzer, Göttingen 1996
- Frey, Christopher, Theologische Ethik, Neukirchen-Vluyn, 1990
- Grewel, Hans, Recht auf Leben. Drängende Fragen christlicher Ethik, Göttingen 1990
- Gronemeyer, R., Eiszeit der Ethik. Die Zehn Gebote als Grenzpfähle für eine humane Gesellschaft, Würzburg 2003

- Henke Roland W. / Aßmann Lothar u.a., Zugänge zur Philosophie, Grundband für die Oberstufe, Berlin, 3. Aufl. 1997
- Höffe, Otfried, Lesebuch zur Ethik. Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart, München 1998
- Lachmann, Rainer / Adam, Gottfried / Rothgangel, Martin (Hg.), Ethische Schlüsselprobleme. Lebensweltlich – theologisch – didaktisch, Göttingen 2006
- Lauxmann, Frieder, Wonach sollen wir uns richten? Ethische Grundmodelle von den Zehn Geboten bis zum Projekt Weltethos, Stuttgart / Zürich 2002
- Pauer-Studer, Herlinde, Einführung in die Ethik, Wien 2003
- Savater, Fernando, Tu was du willst. Ethik für Erwachsene von morgen, Frankfurt / New York 1993
- Spaemann, Robert / Schweidler, Walter (Hg.), Ethik, Lehr- und Lesebuch. Text – Fragen – Antworten, Stuttgart 2006
- Suda, Max Josef, Ethik. Ein Überblick über die Theorien vom richtigen Leben, UTB 2647, Wien u.a. 2005
- Wermke, Michael / Adam, Gottfried / Rothgangel, Martin, Religion in der Sekundarstufe II. Ein Kompendium, Göttingen 2006
- Zagal, Hector / Galindo, Jose, Ethik für junge Menschen, Stuttgart 2000

AV-Medien:

- Blueprint, Relevant (Rolf Schübel), BRD 2003, 113 min. (DVD)
- Der Club der toten Dichter (Peter Weir), Touchstone / Silver-screen Partners IV / Steven Haft Prod. / Witt-Thomas Prod., USA 1988, 128 min. (DVD)
- Georg Elser – Einer aus Deutschland (Brandauer, Klaus-Maria), Söhnlein / Borman Prod. / Mutoskop Film / Saturn Movie // BR/ORF, BRD 1989, 97 min. (Video)
- Schindlers Liste (Spielberg, Steven), Universal Studios, USA 1993, 187 min. s/w (Video u. DVD)
- Sophie Scholl – Die letzten Tage (Rothemund, Marc), Goldkind / Broth Film // BR/SWF/arte, BRD 2005, 116 min. (DVD)

Internetadressen:

- @www.quarks.de
- @www.de.wikipedia.org/wiki/Jacques-Louis_David

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (2. Halbjahr)

Ekklesiologisch-sozialer Bereich: Kirche und Welt

Ausgehend von eigenen Erfahrungen mit der Kirche formulieren die Schüler/-innen ihre Erwartungen an die Kirche und diskutieren die Frage nach Funktion und Notwendigkeit der Kirche in der heutigen Zeit. Eingebettet in den Kontext ihrer lebensweltlichen Erfahrungen lenken die Schüler/-innen den Blick auf die neutestamentlichen Grundlagen und verfolgen den Weg der Kirche durch die Geschichte. Dabei liefert der bau- und kunstgeschichtliche Ansatz die leitende, aber nicht die alleinige Perspektive: Die Schüler/-innen betrachten und analysieren kirchliche Architektur und religiöse Kunstwerke, erschließen historische, theologische und gesellschaftliche Hintergründe ihrer Entstehung und deuten sie als zeitbedingte Gestaltwerdungen und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens. Vor diesem Hintergrund thematisieren die Schüler/-innen den Beitrag der evangelischen Kirche im ökumenischen und interreligiösen Dialog, fragen nach Aufgaben und Kennzeichen einer lebendigen Kirche in der Gegenwart und diskutieren die Zukunftsfähigkeit der Institution Kirche in der globalisierten Welt.

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Erfahrungen mit der Kirche und Erwartungen an die Kirche

- Rekonstruktion eigener Erfahrungen mit der Kirche
- Formulierung eigener Erwartungen an die Kirche
- Auseinandersetzung mit der Frage nach der Notwendigkeit der Kirche (in der modernen Welt)

Biblische Grundlagen

- Jesus und die Kirche
- Begriffe und Bilder für Kirche im NT: Leib Christi, ekklesia, Volk Gottes
- Versammlungsstätten und Gottesdienstfeiern der ersten Christen
- Kirche und Staat im NT

Besuch und Begehung eines Kirchenraums, RBO S. 270; Bildbetrachtung, KBO S. 38f
CD ROM: Kirche erleben

Entwurf eines Grundrisses eines zeitgenössischen Kirchenbaus bzw. der Kirche der Zukunft; Reader T. 27-32; B. 49-51; Kirche bauen S. 7,23; Unterrichtsgespräch: „Brauchen wir heilige Räume?“, RBO S. 269; KBO S. 40

Religion ja – Kirche nein? Unterrichtsgespräch; Diskussion über Standort und Stellenwert der Kirche in der heutigen Welt; KBO S. 41

KBO S. 44f
KBO S. 48

Bibelarbeit; Kirche bauen S. 9;
Vergleich: Jüdische u. christliche Versammlungsstätten u. Gottesdienste, Reader T. 3 u. B. 5; Kirche bauen S. 8,27

KBO S. 47; Modelle des Verhältnisses von Kirche und Staat in Geschichte und Gegenwart; RBO S. 290ff

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (2. Halbjahr)

Ekklesiologisch-Sozialer Bereich: Kirche und Welt

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Kirche(n) bauen – Kirche sein: Kirchengeschichte zwischen Auftrag und weltlicher Gestalt

- Zwischen Verfolgung und Anerkennung: Kirche in der Antike
Christenverfolgungen und sog. Konstantinische Wende:

Einer der beiden Ansätze in Auswahl:

1. Von der Hauskirche zur Basilika
2. Von frühchristlichen Darstellungsformen zur Übernahme der kaiserlichen Ikonografie

- Zwischen Erneuerung und Konfessionalisierung: Kirche in der Reformation

Einer der beiden Ansätze in Auswahl:

1. Das Bauprogramm der Predigerkirche
2. Das Bildprogramm protestantischer Polemik und protestantischer Lehrbilder als Ausdrucksform reformatorischer Prinzipien

Kirche und Staat bei Luther

Ein weiterer Brennpunkt der Kirchengeschichte in Auswahl (Kirche im Mittelalter oder Kirche im Dritten Reich):

- Zwischen Weltherrschaft und Weltdienst: Kirche im Mittelalter
Von der Zwei-Gewalten-Lehre zum Investiturstreit

Sacerdotium und imperium im Spiegel der romanischen und/oder gotischen Baukunst

Arbeit mit Texten, Bildern und Grundrissen;
Internetrecherche @www.kirchbau.de

KiW S. 36-39; RBO S. 290-292

Reader T. 1,2,4,5; B. 5-10; Kirche bauen S. 10f

Unterrichtsmaterialien zur Konstantin-Ausstellung in Trier, in: PZ-Information 3/2007

KiW S. 50-54

Reader T. 16-21; B. 32-38; Kirche bauen S. 19f;
Besuch einer ev. Kirche am jeweiligen Schulstandort

Reader B. 26-30; Interaktive Bildanalyse: Lucas Cranach erläutert Luthers Theologie, in: @www.Lehrer-online.de

KBO S. 54-58; die Zwei-Reiche-Lehre als Grundlage lutherischer Theologie

KiW S. 40-42

Reader T. 6,7;8,9;10-13

Reader T. 14,15; B. 17-22;23,24; Kirche bauen S. 14f; Internetrecherche zu Aufbau und Ausstattung romanischer Kirchen in: @www.romanische-kirchen.de

Das Herrscherbild als Ausdrucksform geistlich-weltlicher Machtansprüche

Reader B.15,16

Biografiebezogen: Der Gang nach Canossa – die Auseinandersetzung zwischen Papst Gregor VII. und Kaiser Heinrich IV.

Die Kreuzzüge als Ausdruck universellen Heilsanspruchs und die Folgen für die Beziehungen zum Judentum und Islam

Rollenspiel: Waren die Kreuzritter schuldig?, in: Kirchengeschichte lebendig S. 43ff

Unterrichtsentwurf zum 1. Kreuzzug in: RPH 1996/2

Kirche und Moschee; Vergleich: Religion und Staat im Christentum und im Islam, KBO S. 63
Kirche und Synagoge; Bildbetrachtung: Ekklesia und Synagoga, Im Dialog 4 S. 54ff. 103ff

- Zwischen Irrglaube und Wächteramt: Kirche im Dritten Reich
Die Barmer theologische Erklärung als Ab-sage an den Totalitätsanspruch des nationalsozialistischen Staates

Reader T. 23-26; B. 39-46

KiW S. 56-63

KBO S. 59; RBO S. 296ff

Kirche im Dialog

- Trennungen überwinden: Die Ökumene
- Fremdem begegnen: Der Dialog mit den Weltreligionen

KiW S. 70-75; das Selbstverständnis der katholischen Kirche, KBO S. 62;
Reader S. 51; Dia 48f; das Bauprogramm der orthodoxen Kirche

Reader S. 52-54; Dia 50-57;

KiW S. 76f;

RBO S. 286f

aktuelle Aktionen, Fragestellungen, Themen vor Ort: @www.ramesch.de

Kirche in der Welt – Kirche für die Welt

- Strukturen, Aufgaben und Beispiele einer lebendigen Kirche
- Zukunft ohne Kirche? – Kirche der Zukunft

KBO S. 64-66; RBO S. 272f (lehren, dienen, feiern)

Beispiele: Citykirchen, Thomasmessen, Kirchentage

Denkschriften zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen, z. B. gesellschaftliche Auswirkungen der Globalisierung

Strukturen und Arbeitsbereiche: @www.ekd.de

KiW S. 78-80.

Gedankenexperiment: Wie sähe Deutschland/Europa ohne die Kirche aus? (Wächteramt der Kirche gegenüber Beliebigkeit, Fundamen-

	talismus, Totalitarismus, Kapitalismus etc.) Entwurf einer Werbekampagne für die Kirche; Diskussion: „Unternehmen Kirche – die Kirche ein Unternehmen?“ EKD-Impulspapier: „Kirche der Freiheit. Perspektiven für die ev. Kirche im 21. Jahrhundert“
--	--

Literatur und Medien:

Lehrbücher und Schülermaterialien:

- KBO = Kursbuch Religion , Oberstufe, hg. von Hartmut Rupp u. Andreas Reinert, Stuttgart 2004; Lehrermaterialien 2006
- KiW = Kirche im Wandel in: Oberstufe Religion, Materialheft 3, hg. von Eckhart Marggraf u. Eberhard Röhm, Stuttgart 2003
- RBO = Religionsbuch Oberstufe, hg. v. Ulrike Baumann u. Friedrich Schweitzer, Berlin 2006
- RPH = Religionspädagogische Hefte 1996/2, Der Erste Kreuzzug 1096 und seine Folgen, hg. von der Ev. Kirche der Pfalz
- *Im Dialog*, Bd. 4, Kirche und Synagoge, erarb. von Herbert Jochum u.a., hg. von Gebhard Neumüller, München 1996
- Kirche bauen – Kirche sein, Sakrale Bauten, in: Religion betrifft uns 2/2005
- Reader: Kirchengeschichte als Bau- und Kunstgeschichte, Materialien, Bilder und didaktische Hinweise zum Kurshalbjahr Kirche und Öffentlichkeit, 1996
- Kirchengeschichte lebendig, hg. von Harmjan Dam, in: Schönberger Impulse. Praxisideen Religion, Frankfurt a.M. 2002
- „Himmel auf Erden“ – Schüler erkunden den Kaiserdom zu Speyer, hg. vom Bischöflichen Ordinariat Speyer, Heft 2, Speyer 2006
- Konstantin der Große, Unterrichtsmaterialien zur Konstantin-Ausstellung in Trier, PZ-Information 3/2007

Für die Hand des Lehrers:

- Bümlein, Klaus, „...muthig voranzuschreiten...“ Zur Geschichte der Evangelischen Kirche der Pfalz, Speyer 2005
- Bürgel, Rainer (Hg.), Raum und Ritual, Kirchbau und Gottesdienst in theologischer und ästhetischer Sicht, Göttingen 1995
- Clowney, Paul & Tessa, Kirchen entdecken, Ein Bildführer durch 2000 Jahre Kirchenbau, Wuppertal 2001
- Goecke-Seischab, Margarete Luise / Ohlemacher, Jörg, Kirchen erkunden, Kirchen erschließen, Lahr 1998
- Handbuch der Kirchenpädagogik, Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen, hg. von Hartmut Rupp, Stuttgart 2006
- Kirche entdecken und erleben, Ein Reiseführer durch die Evangelische Kirche im Rheinland mit ihren 46 Kirchenkreisen, hg. von Hans-Otto Kindermann, Düsseldorf 1992
- Ludwig, Matthias / Mawick, Reinhard, Gottes neue Häuser, Kirchenbau des 21. Jahrhunderts in Deutschland, Frankfurt a.M. 2007
- Richardson, Phyllis, Neue sakrale Architektur, Kirchen, Synagogen, Tempel und Moscheen, München 2004
- Tworuschka, Udo (Hg.), Heilige Stätten, Darmstadt 1994
- Wöhler, Till, Neue Architektur, Sakralbauten, Berlin 2005

Video-Kassetten und DVDs:

- 2000 Jahre Christentum, 13 Folgen, 6 DVDs
- Die Basilika Sainte Madeleine in Vézelay, Die Botschaft eines romanischen Kirchenbaus, VHS 4201078, FWU, 1988, 21 Min.
- Das Heil vor Augen, Lutherische Frömmigkeit im Bild, VHS 4201209, FWU, 1989, 19 Min.

- Klöster im alten Burgund – Mönchtum in Cluny und Fontenay, VHS 4201579, FWU, 1994, 18 Min.
- Kunst im Dritten Reich: Die Staatskunst, VHS 4201292, FWU 1990, 16 Min.
- Ludwigskirche und Ludwigsplatz zu Alt-Saarbrücken, LPM-Eigenproduktion 1993
- Vom guten Hirten zum Weltherrscher, Das Christusbild im Wandel der Frühen Kirchen, Calwer Verlag, 1993, 29 Min.
- Die Frauenkirche in Dresden. Stationen des Wiederaufbaus 1993-2004. „Die Steinerne Glocke“ 1&2, Wiederaufbau Frauenkirche Dresden GmbH 2004

Dia-Serien:

- Der Dom zu Speyer als geistliches Zentrum, FWU 1002801, 1983, 12 Dias mit Handreichung
- Die Gotik im Mittelalter, FWU 1003235, 1995, 12 Dias mit Begleittext, ergänzend zum VHS-Film „Die Gotik“, FWU 4210282, 1995, 15 Min.
- Die Kathedrale von Chartres, FWU 10003122, 1992, 12 Dias mit Handreichung
- Die Romanik in Frankreich, FWU 1003256, 12 Dias mit Begleittext, 1995; Die Romanik in Italien, FWU 1003236, 12 Dias mit Begleittext, ergänzend zum VHS-Film „Die Romanik“, FWU 4210281, 1995, 15 Min.
- Eckert, Willehad Paul / Steinwede, Dietrich / Loose, Helmuth Nils, Bildwerk zur Kirchengeschichte, 6 Bde, Freiburg i.B. 1984
- Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.), Die Kreuzzüge, 16 Farbdias mit Sacherklärungen und Zusatzmaterialien, Stuttgart/München 1984
- Ludwigsplatz und Ludwigskirche zu Alt-Saarbrücken, hg. vom LPM, 1993, 24 Dias mit Begleitheft
- Mertin, Andreas, „Wo das Rettende ist, da wächst die Gefahr ...“, Moderne Glasfenster als Unterrichtsmedium. Die Entwürfe von Johannes Schreiter für die Heiliggeistkirche in Heidelberg, Forum Religion 3/92, 12 Dias mit Erläuterungen
- Weber, Klaus Heiner, Heilige Räume – Gotteshäuser geben zu lernen, Forum Religion 1/92, 19 Dias mit Begleittext

Internetadressen:

- @www.ekd.de
- @www.kirchbau.de
- @www.Lehrer-online.de
- @www.ramesch.de
- @www.romanische-kirchen.de

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (3. Halbjahr)

Theologischer Bereich: Gott und Gottesbilder

Die Schüler/-innen rekonstruieren zunächst eigene und fremde Wahrnehmungen, Orientierungen und Positionen zur Gottesfrage, entdecken unterschiedliche zeit- und lebensgeschichtliche Kontexte und nehmen die Schwierigkeit des Redens von Gott wahr. Sie gehen der Frage der Beweisbarkeit bzw. Widerlegbarkeit Gottes nach, indem sie "Gottesbeweise" und "Gegenbeweise" neuzeitlicher Religionskritik nachvollziehen und hinterfragen und legen Voraussetzungen und Grenzen des argumentativen Zugangs frei. Rekurrierend auf die Bibel werden sie der dort zum Ausdruck gebrachten Erfahrungen von der Nähe und Ferne Gottes gewahr, erheben die Bedeutung des Bilderverbots und charakterisieren tradierte und neue Bilder für Gott. Sie erkennen die Theodizee-Frage Hiobs und die Frage Jesu "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen" als Zuspitzung und *Krisis* der Suche nach Gott und setzen sich mit Antwortversuchen verschiedener Religionen auseinander. Sie erheben den Zusammenhang von Gottesvorstellung und Menschenbild, von Gottesfrage und Sinnfrage und beurteilen die Bedeutung spiritueller Lebenspraxis. Abschließend erörtern sie Notwendigkeiten, Schwierigkeiten und Chancen in Dialog und gemeinsamem Handeln der Religionen.

Verbindliche Inhalte

Annäherung - Erfahrungen, Vorstellungen, Zugänge, Fragen

- Rekonstruktion von Wahrnehmungen, Orientierungen, Positionen

Vorschläge und Hinweise

Arbeitsteilige Gruppenarbeit und Präsentation in Auswahl:

Kinder- und Erwachsenen-Äußerungen (KB 9/10 S.12f; An Gott glauben S. 99)
Statistik - Diagramme (KBO S. 102)
z.B. Margret, Ich weiß nicht so genau (Im Dialog 1 S. 18f); Sartre (Konzepte 2 S. 16f); Fr. Bertold (Konzepte 2 S.47f)

Bilder

z.B. Karikatur "Kuscheltier" (Im Dialog S.13)
Michelangelo, Sixtinische Kapelle; Sebastian Dayg: Rechtfertigung (Gottes verborgene Gegenwart S. 32f; RPH 4/1999 S. 44)
Die Hand Gottes (RBO S. 141)
Kosmosmensch (KBO S.100. 131)
Internet-Recherche "Gottesbilder"

Musik

z.B. Choral "Großer Gott, wir loben dich" (eg 331; "Ich lobe meinen Gott"(eg 628; 673)

philosophisch, theologisch, literarisch

z.B. Eggimann, Ps. 19 (Im Dialog S. 12)
Parabel vom Gärtner (Im Dialog S. 14); Streitgespräch "Gibt es Gott?" (KBO S. 104)
Luther zum 1. Gebot im Gr. Katechismus (RBO S. 138f)
Jouffroy (Im Dialog S. 14)
jüdische Legenden (Im Dialog S. 15)

biografische Selbstreflexion (Im Dialog S. 81)

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (3. Halbjahr)

Theologischer Bereich: Gott und Gottesbilder

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Rationale Wege zu Gott - Denken an der Grenze

- Gottesbeweise:
 - Die fünf Wege des Thomas von Aquin
 - Der ontologische Gottesbeweis

RBO S. 148f; Im Dialog S. 52f. S. 59; Konzepte 2 S. 6 ff

- Voraussetzungen der klassischen Gottesbeweise

Im Dialog S. 52f. 59

- Gottesbestreitungen:

- Feuerbachs Projektionstheorie

An Gott glauben S. 90
KBO S. 34f. 116f; Gegenargumente: KBO S. 118; RBO S. 34f. 142f; Bedeutung Feuerbachs für den Glauben (Spuren S. 39; An Gott glauben S. 93)

eine weitere Position zur Auswahl:

- Opium des Volkes - Marx
- Gott ist tot - Nietzsche
- Gott ist Illusion - Freud
- Gott macht unfrei – Sartre

Im Dialog S. 39ff ; RBO S. 143ff; Konzepte 2 S. 16f; Konzepte 8 S. 24ff. 11

- Säkularisierung und neuzeitliche Gotteskritik

Im Dialog 1, S. 69ff

- Modelle: Deismus, Theismus, Pantheismus, Atheismus

Im Dialog S. 38f; KBO S. 113; An Gott glauben S. 98. 102; Gottes verborgene Gegenwart S. 40ff

- Problematik des argumentativen Zugangs und traditioneller "Gotteslehre"

Im Dialog S. 31. 49ff; KBO S. 125; Hörensagen S. 146

Jenseits des Denkens - Ansatz der Mystik

Zur Mystik: Religion betr. uns 5/2005 S. 1ff
Hildegard von Bingen (RBO S. 147f); Johannes vom Kreuz (Mystik. Publik-Forum Extra S. 23f);
Dag Hammarskjöld (Religion betr. uns 5/2005 S. 23; Sölle: Mystik und Widerstand S. 281ff);
Choral „Gott ist gegenwärtig“ (EG 165); Bild
"Glühen ist mehr als Wissen" (Treffpunkt RU. 36 Farbfolien, Nr. 21)

Biblisch-theologisch von und mit Gott reden

- Jahwe - "Ich bin da"

Spuren Gottes - Gott als Geheimnis
Mose Ex 33, 12ff (Zenger, Im Dialog 63f); Der brennende Dornbusch Ex 3 (Zahrnt, KBO 107; Hörensagen S. 44f); Das goldene Kalb (Hörensagen S. 147)
Eliä 1Kön. 19, 1-13 (dazu: Mendelssohn, Elias, Nr. 33-35; Im Dialog S. 66f. S. 75f)

- Das Bilderverbot

Ex 20,4; Dtn 5,8 (Im Dialog S. 63f)

- bildhafte religiöse Rede

Jesus-Gleichnisse (vgl. Lp 10 „Jesus Christus“)
Von den Talenten Mt 25, 14ff (Im Dialog S. 69ff)
Vom verlorenen Sohn Lk 15, 11ff (RBO S. 158)
Lob und Klage in Psalmen (RBO S. 153; Hörensagen S. 62)

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (3. Halbjahr)

Theologischer Bereich: Gott und Gottesbilder

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

- Vielfalt und Konturen biblisch-theologischer Gottesvorstellungen, z.B.
 - Gott als Schöpfer
 - Gott als Vater
 - Gott als Richter/ Gesetzgeber
 - weibliche Gottesbilder

KBO S. 112; RBO S. 159f

KBO S. 106; RBO S. 153f

KBO S. 108

RBO S. 157

Im Dialog S. 71; RBO S. 137f

- Problematisierung (Möglichkeit und Gefahren) eines personhaften Gottesbildes

Gottes verborgene Gegenwart S. 31; ebd. Lehrerheft S. 73ff; Hörensagen S. 29

- Symbol der Trinität

RBO S. 159; KBO S. 114f; Gottes verborgene Gegenwart S. 30. 32f; weitere Bilder/Folien in: Trinität. Unterrichtsmaterial Religion Sek. I 6/2003; Dreifaltigkeit. Religion betrifft uns 1/2000

Theodizee: Gott und das Leid - Gott und die Welt im Leid

- Problemstellung, Beispiele

Hiob - der Mensch, Spielball Gottes?
Im Dialog S. 113. 125.127; RBO S. 166
Hiob-Bilder (Spuren Gottes S. 75ff; Religionsbuch 9/10 S. 30ff); Bild Edvard Munch: Der Schrei (Hörensagen S. 80)

- Antwortversuche auf die Theodizee-Frage

KBO S. 123; Im Dialog S. 129; Kushner (Im Dialog S. 17. S. 32; KBO S.121); nach Auschwitz: Tisma: Das Buch Blam (Im Dialog S. 19ff. S. 33); Hans Jonas (RBO S. 165f); angesichts von Gewalt und Leid: Predigt (RBO S. 167f); Ganzschriftlektüre: Albert Camus, Die Pest, 1947 (Ein guter Gott S. 27ff; Im Dialog S. 118. 126f)

- Der mit-leidende Gott

KBO S. 122; Luther: Der verborgene und der offenbare Gott (KBO S. 127)
Bonhoeffer: Menschen gehen zu Gott (Gottes verborgene Gegenwart S. 33); Hörensagen S. 101ff

- Das Leid in Islam, Hinduismus und Buddhismus

Interreligiöse Gespräche: Im Dialog S. 119ff zum Islam: RBO S. 171f; zum Buddhismus: Im Dialog 1 S. 46. 61; KBO S. 128f; RBO S. 173f

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (3. Halbjahr)

Theologischer Bereich: Gott und Gottesbilder

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Denkend glauben und hoffen? - mit Gott im Gespräch

- Wandel und Entwicklung von Gottesvorstellungen
- Neu von Gott reden
- Gottesfrage und Sinnfrage

in der Bibel (Forum Religion S. 64f), im Lebenslauf
Stufen des religiösen Urteils nach Oser / Gmünder oder Fowler (Im Dialog S. 81ff: Theologie in der Biografie)
Das "Paul-Dilemma" (F. Schweitzer, Lebensgeschichte und Religion, München 1987, S. 121ff)
Rekurs auf Kindheitsvorstellungen

Gottes verborgene Gegenwart S. 67
Steffensky: Wie können wir noch von Gott sprechen? (KBO S. 130); Marti: Größer von Gott denken (Hörensagen S. 118); Zahrt: Welchen Sinn hat es, von einem persönlichen Gott zu reden? (Gottes verborgene Gegenwart S. 31)

Im Dialog S.98f. 103;
z.B. D. Sölle (Im Dialog S. 86f. 108; Gottes verborgene Gegenwart S. 68f); D. Bonhoeffer (Filmdokumente; RBO S. 168)

Gottesbild und Menschenbild
Relevanz Gottes in Alltags- und Entscheidungssituationen; Bedeutung der Gemeinschaft für den Gottesglauben; religiöse Praxis im Religionsunterricht?

ggf. Formulierung/Umformulierung von Gebeten (z.B. Ps. 139; Vaterunser; Glaubensbekenntnis); vgl. Hörensagen S. 36
zum Gebet: Kursbuch Religion 2, S. 127ff
evtl. Meditations-Übung (KB 9/10 S. 20; KB Religion 2, S. 121; Spuren Gottes S. 123ff)

ggf. Vorarbeit für kursabschließende/n Andacht/ Gottesdienst

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (3. Halbjahr)

Theologischer Bereich: Gott und Gottesbilder

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Fakultativ:

Gott im Gespräch der Religionen

- monotheistische Religionen im Vergleich - Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Trialog: Monotheismus S. 2. 14. 29;
Einzigartigkeit Gottes (Dtn 6, 4ff; Ex 20,3; Dtn 5,7; RBO S. 170f; Spuren Gottes S. 88ff)

Shahada: Kein Gott außer Gott

(RBO S. 171f; Spuren Gottes, S. 104ff. 114f)

Nizänisches und Apostolisches Glaubensbekenntnis

→ Einführungsphase: Jesus Christus

- Gottesvorstellungen im jüngeren Hinduismus und im Buddhismus

Forum Religion S. 58ff; KBO S. 128f; RBO S. 173f

→ Einführungsphase: Hinduismus und Buddhismus

- Perspektiven im interreligiösen Miteinander

Gott - östlich-westlich verstanden?

(Gottesbilder. Publik-Forum Extra S. 29f);

interreligiöses Gebet (Beten. Publik-Forum Extra S. 31ff); interreligiöse Projekte (Handbuch interreligiöses Lernen S. 621ff)

Rundgespräch:

Gottesglaube und Menschenbild; religiöse Identität im Pluralismus von Religionen und Weltanschauungen; Regeln und Grenzen der Toleranz; Gottesglaube im Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Wahrung der Schöpfung; Aufstellung eines Regelkatalogs zum interreligiösen Dialog

(Perspektiven S. 252ff. 264 ff; RBO S. 39ff; Im Dialog 3 S. 57f. 72)

Literatur und Medien:

Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien:

- Ein guter Gott = Kessler, Hans u.a., Ein guter Gott, der leiden lässt?, Materialien zur Bearbeitung der Theodizeefrage im Religionsunterricht der Sekundarstufe II (Religionsunterricht konkret 6), Kavelaer 2004
- Im Dialog = Im Dialog 5: Gott und Gottesbilder, erarb. v. Edith Breit u.a., München 1997
- Hörensagen = Leewe, Hanne / Neuschäfer, Reiner Andreas, Ich hatte von dir nur vom Hörensagen vernommen. Gottesbilder (Religionsunterricht praktisch, Sekundarstufe II) , Göttingen 2005
- KBO = Kursbuch Religion Oberstufe, hg. v. H. Rupp / A. Reinert, Stuttgart 2004
- KBOL = Kursbuch Religion Oberstufe, Lehrermaterialien, Stuttgart 2006
- RBO = Religionsbuch Oberstufe; mit Handreichungen für den Unterricht, Berlin 2006
- *An Gott glauben* (Forum Religion 5, hg. v. Werner Trutwin), Düsseldorf 1984
- *Gott und Gottesbilder* (Konzepte 2), erarb. von Gebhard Neumüller u. Franz W. Niehl, München u.a. 1977; mit Lehrerkommentar
- *Dreifaltigkeit*. Beziehungsweise Einer, Unterrichtsmaterialien, Religion - betrifft uns 1/2000, Aachen 2000
- *Gottesbeweise*. Über den Wolken und anderswo, Unterrichtsmaterialien, Religion - betrifft uns, 2/2002, Aachen 2002
- *Gottesbilder* (Publik-Forum Extra), 1993ff (ISBN 3 - 88095 - 022 -9)
- *Gottes verborgene Gegenwart* (Oberstufe Religion 10), hg. von Erich Eßlinger u.a, Schüler- und Lehrerheft, Stuttgart 1988f
- *Ijob*. Keine Antwort?, Unterrichtsmaterialien, Religion - betrifft uns 1/2006, Aachen 2006
- Kliemann, Peter / Reinert, Andreas, Thema Gott (Material für den Unterricht in der Oberstufe), Stuttgart 2007
- *Im Dialog* 1, Religion, erarb. v. Helmut Buchner u. Gisela Helwig-Meier, München 1995
- LebensZeichen Bd 3: Arbeitsbuch für das 9. und 10. Schuljahr, hg. v. Birgit Besser-Scholz, Göttingen 1995
- *Monotheismus*. Mit einem Gott zum Dialog, Unterrichtsmaterialien, Religion - betrifft uns 3/2006, Aachen 2006
- *Mystik*. In Gott verliebt, Unterrichtsmaterialien, Religion - betrifft uns 5/2005, Aachen 2005
- *Mystik*, Themenheft, Evangelische Aspekte 4/2006, hg. von der Evangelischen Akademikerschaft, Stuttgart 2006
- *Perspektiven Religion*. Arbeitsbuch für die Sekundarstufe II, erarb. v. Frauke Büchner u.a., Göttingen 2000
- *Spuren Gottes*. Vom Unbedingten reden (Akzente 4 , Religionsunterricht Sekundarstufe II, hg. v. Georg Bubolz und Ursula Tietz), Düsseldorf 1995
- *Trinität*, Unterrichtsmaterial Sek. I, Religion – betrifft uns 6/2003, Aachen 2003
- Wichelhaus, Manfred / Zilleßen Dietrich, Thema: Gott (Arbeitsmaterialien Sekundarstufe II) mit Lehrerhandbuch, Frankfurt/M. 1989

Für die Hand des Lehrers:

- Baumann, Gerlinde, Gottesbilder der Gewalt im Alten Testament verstehen (WB Wissen), Darmstadt 2006
- *Beten*. Die Tore des Herzens öffnen (Publik-Forum Extra), Oberursel 1999
- *Beten*. Schule des Herzens (Publik-Forum Extra), Oberursel 2006
- Brantschen, Niklaus, Weg der Stille. Orientierung in einer lärmigen Welt, Freiburg/Br. 2004
- Handbuch interreligiöses Lernen, hg. von Peter Schreiner u.a., Gütersloh 2005
- Main John, Das Herz der Stille. Anleitung zum Meditieren, Freiburg/Br. 2000
- Maschwitz, Gerda u. Rüdiger, Geistliches Leben wagen - Gemeinsam meditieren. Ein Arbeits- und Übungsbuch, Offenbach/M. 1994
- Moltmann-Wendel, Elisabeth / Moltmann, Jürgen, Leidenschaft für Gott, Freiburg/Br. 2006
- *Mystik* (Publik-Forum Extra), Oberursel 1999
- Ritter, Werner H. u.a., Leid und Gott. Aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen, Göttingen 2006
- Schmid, Georg, Die Mystik der Weltreligionen. Eine Einführung, Stuttgart 1990
- Sölle, Dorothee, Mystik und Widerstand. "Du stilles Geschrei", Hamburg 1997
- Tiede, Werner: Mystik im Zentrum - Mystik am Rand. Zur Notwendigkeit, bei mystischer Religiosität zu unterscheiden, Materialdienst der Evang. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, 10/2006: Mittelalterliche Mystik; 11/2006: Protestantische Mystik

- Zink, Jörg, Die goldene Schnur. Anleitung zu einem inneren Weg, Stuttgart 1999
- Ders., Unter dem großen Bogen. Das Lied von Gott rings um die Erde, Stuttgart 2001

Bild-Medien:

- Die Bibel in der Kunst. Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Zenodot Berlin 2004 (DVD)
- Lang, Walter, Gottesbilder in der Kunst, Dias mit Erläuterungen, München 1979ff
- Schmidt, Heinrich u. Margarethe, In der Gegenwart Gottes. Sieben Meditationen christlicher Kunstwerke, Stuttgart 1990

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (4. Halbjahr)

Dialogischer Bereich: Glaube und Wissen

Die Schüler/-innen rekonstruieren eigene Wirklichkeitserfahrungen und werden in die Vieldimensionalität menschlicher Wahrnehmung eingeführt. Sie gehen den religiösen (mythisch-symbolischen) sowie natur- und geisteswissenschaftlichen Zugängen nach und nehmen so am Gespräch zwischen Glauben und Theologie, Naturwissenschaft und Religion teil. Als Abschluss des Religionsunterrichtes nehmen sie noch einmal zusammenfassend die Möglichkeit wahr, anhand des Kurses „Glaube und Wissen“ ihren eigenen Standpunkt zu formulieren und zu reflektieren.

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

Wahrnehmung und Wirklichkeit

- Wahrnehmungsperspektiven
 - Wahrnehmung der Wirklichkeit in den Wissenschaften
 - Pluralität der Zugänge zur Wirklichkeit
- „Woher kommt die Welt?“
- Mythos als Deutung der Wirklichkeit

Birkenrinde (RBO S. 50f)
Vexierbilder / 3-D-Bilder/ Optische Täuschung (KB 11+ S. 31; RBO S. 54)
Virtuelle Welten: Matrix, 1. Folge 1999 (RPH 2/2001; vgl. Wirklichkeit S. 11; KBOL S. 281-283)
Lichtenberg, Regenbogen (Perspektiven S. 9);
Watzlawick, Windschutzscheiben (RBO S. 54f)

Magritte, Auge (Wirklichkeit S. 9)
Platons Höhlengleichnis (KBO S. 8; RBO S. 90); Hawking, Merkmale (RBO S. 68; vgl. Wirklichkeit S. 22); Dürr, Netz des Physikers (KBO S. 27; KBOL S. 293; Wirklichkeit S. 38f)
Ditfurth, Wirklichkeit (Wirklichkeit S. 6f)
Konstruktivismus (KBO S. 10f; Wirklichkeit S. 10); Roth/Singer, Manifest (Wirklichkeit S. 44f);
v. Glasersfeld, Passung (RBO S. 58ff); Watzlawick, Kurs (RBO S. 60)
Wirklichkeitswahrnehmung (KBO S. 28)

Betz, Religiöse Erfahrung (Konzepte 9 S. 21ff);
Jüngel, Metaphorische Wahrheit (RBO S. 12);
Lampe, Konstruktivismus und Theologie (Wirklichkeit, S. 50); Zugänge zur Wirklichkeit (KBO S. 25);
Polkinghorne, Natürliche Ordnung (KBO S. 124; KBOL S. 161f)

Chagall, Erschaffung (Wirklichkeit S. 59);
Bilder von Escher (RBO S. 75. 81. 302; Wirklichkeit S. 42) und Rauch (Dialog 1 S. 76; Konzepte 9 S. 1); Der Schöpfer als Architekt (KBO S. 23; KBOL S. 291); Gudehus, Hieroglyphenschrift Genesis (vgl. Wirklichkeit S. 18); Breughel, Turmbau zu Babel (KBO S. 6, 37; Wirklichkeit S. 63); Brauchli, Collage (Konzepte 11 S. 17)
Kaldewey, Mythos und Glaube (Konzepte 11 S. 44); Laccarière, Mythen (KBO S. 14); Betz, Symbol und Wirklichkeit (Konzepte 9 S. 8f)
Bibeltexte: Gen 1; Gen 2; Ps 104
Schöpfungsmythen: @www.1000fragen.de
Welt und Umwelt der Bibel 2, Stuttgart 1996

Evangelische Religion, G-Kurs vierstündig (4. Halbjahr)

Dialogischer Bereich: Glaube und Wissen

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

- Weltbilder im Wandel

Reinert, Metapher – Symbol – Mythos (KBOL S. 284-287)

Mythische Struktur (Dialog 1 S. 35f)
Mythische Weltbilder (KBO S. 16-20; KBOL S. 34-36)
Grafische Darstellungen (Dialog 1 S. 74f; Wirklichkeit S. 16ff)
@www.google/Bilder: „Weltbilder“

- Schöpfungsglaube, Evolution und Kreationismus

Ditfurth, Evolution (RBO S. 87; Dialog 1 S. 82f; vgl. KBOL S. 274f); Hemminger, Evolution (Wirklichkeit S. 25; vgl. Dialog 1 S. 78ff); Bange, Schöpfung oder Evolution (KBO S. 26); Morris, Evolution und Schöpfung (RBO S. 84f); Kattmann, Ursachen (RBO S. 82, vgl. S. 69); Kreationismus (RBO S. 83); Katechismus des Kreationismus (Wirklichkeit S. 30)

- Der Fall Galilei

Galileo Galilei (KBO S. 24); Abschwörungsurkunde, Rehabilitation, Stellungnahmen (Wirklichkeit S. 26ff)

- Gespräch zwischen Naturwissenschaften und Religionen

Rahner, Grenzüberschreitungen (Konzepte 9 S. 27ff); Zahrnt, Glaube und Wissen (Wirklichkeit S. 33); Capra/Steindl-Rast, Glaube (Wirklichkeit S. 48); Gierer, Religion und Naturwissenschaft (Dialog 5 S. 48)

Verantwortung für die Wirklichkeit

- Wissen und Humanität

Steffensky, Wissen und Humanität (KBO S. 35; KBOL S. 51f)
Chapman, Zygotic acceleration (Wirklichkeit S. 61); Kerner, Blueprint (RBO S. 326f); Spiegel, Der Sündenfall (RBO S. 331)

ODER:

- Albert Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“

RPH 3/2004; Schweitzer, Predigt 1919 (RPH 3/04, S. 6); Aus meinem Leben und Denken (ebd., S. 27); Schlüsselerfahrungen (RBO S. 309f; Wirklichkeit S. 77)

Weitere mögliche Themen:

- Gentechnologie
- Generationenvertrag
- Konziliarer Prozess für Frieden und Gerechtigkeit
- Einstein (RBO S. 11)
- Greenpeace

Literatur und Medien:

Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien:

- KBO = Kursbuch Religion Oberstufe, hg. von Hartmut Rupp und Andreas Reinert, Stuttgart 2004
- KBOL = Kursbuch Religion Oberstufe. Lehrermaterialien, hg. von Rupp u.a., Stuttgart 2006
- RBO = Religionsbuch Oberstufe, hg. von Ulrike Baumann und Friedrich Schweitzer, Berlin 2006
- *Erfahrung und Erkenntnis* (Konzepte 9). Zugänge zur Wirklichkeit, erarbeitet von Johann Betz, Helmuth Buchner und Gebhard Neumüller, Frankfurt a.M. u.a. 1982
- *Glaube und Naturwissenschaft* (Oberstufe Religion 2), hg. von Veit Jakobus Dieterich, Stuttgart 1996
- *Im Dialog*. Kurs Religion für die Sekundarstufe II, Band 1: Religion. Erarbeitet von Helmut Buchner und Gisela Helwig-Meier, München 1995
- *Im Dialog*. Kurs Religion für die Sekundarstufe II, Band 5: Gott und Gottesbilder. Erarbeitet von Edith Breit, Helmut Buchner Gisela Helwig-Meier und Gebhard Neumüller, München 1997
- Kursbuch 11+, Arbeitsbuch Sek II, hg. von Ulrich Kämmerer, Stuttgart 1995
- Kursbuch 11 Plus, Lehrerkommentar, hg. von Ulrich Kämmerer, Stuttgart 1997
- Perspektiven Religion. Arbeitsbuch für die Sekundarstufe II, erarbeitet von Frauke Büchner, Bernhard Dressler u.a., Göttingen 2000
- *Religion. Glaube. Wissen* (Konzepte 11), erarbeitet von Herbert Jochum und Rüdiger Kaldewey, Frankfurt a.M. u.a. 1986
- *Wirklichkeit* (Oberstufe Religion 1), hg. von Veit-Jakobus Dieterich, Stuttgart 2006 (mit Lehrerband, Stuttgart 2007)

Für die Hand des Lehrers:

- RPH (B) 2/2000 Menschliche Wahrnehmung
- RPH (B) 1/2001 Bioethik. Menschenoptimierung
- RPH (B) 2/2001 Unterrichtsbausteine zum Film „Matrix“
- RPH (B) 3/2004 Albert Schweitzer
- Böttge, Bernhard, Himmelszeichen. Unendlichkeit und die Frage nach Gott. Neue Kosmologie und Gottesfrage – Denk-Anstöße und Materialien für Sek I/II, Forum Religion 1/2005, S. 3-19
- Daecke, Sigurd Martin u.a. (Hg.), Gottesglaube – ein Selektionsvorteil?, Gütersloh 2000
- EZW-Text 195 / 2007, Hansjörg Hemminger, Mit der Bibel gegen die Evolution, Kreationismus und „intelligentes Design“ – kritisch betrachtet
- Gaarder, Jostein, Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie, München 1999
- Habermas, Jürgen, Rede in der Paulskirche (Oktober 2001)
- Hoimar von Ditfurth, Im Anfang war der Wasserstoff, München 1999¹⁶
- Küng, Hans, Der Anfang aller Dinge, München 2005
- *Naturwissenschaft und Glaube*, Themenheft, Glaube und Lernen 2/1994
- Rothgangel, Martin, Theologie und Naturwissenschaft. Didaktische Impulse, in: Michael Wermke u.a. (Hg.), Religion in der Sekundarstufe II. Ein Kompendium, Göttingen 2006, 253-262
- Manfred Spitzer, Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens, Frankfurt a.M. 1994
- *Schöpfung*, Themenheft, Welt und Umwelt der Bibel 2/1996
- *Schöpfung – Gabe und Aufgabe*, Bibel und Kirche 1/2005:
- Stadelmann, Hans-Rudolf, Im Herzen der Materie. Glaube im Zeitalter der Naturwissenschaften, Darmstadt 2004
- Staguhn, Gerhard, Das Lachen Gottes. Der Mensch und sein Kosmos, München 1990
- Watzlawick, Paul, Wie wirklich ist die Wirklichkeit?, München 2002
- „War Gott der größte Physiker?“ Hans Küng und Harald Lesch diskutieren über das Verhältnis von Religion und Naturwissenschaft (SWR 2, Forum, 10.2.2006)

Bild-Medien:

- Filme zum Thema „Schöpfung“
- Friedrich Wilhelm Voskuhl/ Jürgen Jaissle, Himmel und Erde – wo sie sich berühren, FFFZ Folienmappe, Düsseldorf 1995, Bildmontage „Babylon heute“ (Brueghel / Brauchli), S. 9 (vgl. @www.skyscrapercity.info/articles/Gasunie.pdf)

- Zink, Jörg, Die Bücherei. Christliche Kunst. Betrachtung und Deutung, Band 13: Schöpfung, Eschbach 1984

Internetadressen:

- @www.1000fragen.de („Aktion Mensch“)
- @www.muenster.de/~angergun/naturwissenschaft.html (27.6.06)
- @www.gemeindedienst.info/weltanschauung/texte/inmatkreationismus.htm (17.7.06)
- @www.thomas-scharnowski.de/JuliGudehus/
- @www.entwurf-online.de (Uwe Böhm und Marc Lenz zu „Matrix“)
- @http://beat.doebe.li/bibliothek/p00064.html (Texte zum Konstruktivismus und G. Roth)
- @www.ekd.de/ezw (Materialdienst 5/07. 9/07, Texte zum Kreationismus)